



Stadtplatz | Perspektive



Querschnitt A1-A1 Stadtteilzentrum | Schematischer Schnitt - M 1:200

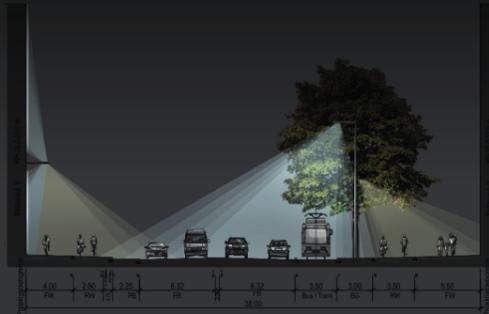
**Stadtteilzentrum** | Zu beiden Seiten des Stadtplatzes leuchten Strahler an hohen Leuchtenmasten die Fläche des Platzes aus. Die Helligkeit der Fläche konzentriert sich rahmend auf die Randflächen und verläuft gleichmäßig bis zur Mitte hin. Durch die Strahler entsteht eine Lichtcharakteristik mit hoher Brillanz, sowie ein ausgeprägtes Licht- und Schattenspiel mit den Bäumen auf dem Platz. Die Platzmitte wird frei von Lichtmasten belassen. Dort werden Lichtakzente gesetzt: Durch die Anstrahlung von Bäumen aus dem Boden oder aus Bänken, eine Brunnenanstrahlung, spezielle Lichtinstallationen oder Lichtmöbel.

An den Lichtmasten oder an Fassaden können Leuchten zur Aufhellung der Begrenzungsflächen angebracht werden. Helle Fassadenflächen oder -teile unterstützen die Definition des Platzes als repräsentativen, städtischen Raum. Auch die große Höhe der Lichtmasten von ca. 14 m unterstreicht den Maßstab des zentralen Platzes.

Das Lichtsystem wird über die Bodenseestraße bis auf den Bahnhofplatz fortgesetzt und fasst so beide Bereiche zusammen.

Die an den Platz angrenzenden Straßen der Fußgängerzone werden durch Lichtstelen ausgeleuchtet. Durch die Wahl eines markanten Leuchtypus wird signalisiert, dass man sich im Stadtteilzentrum befindet. Im Norden des Stadtteilzentrums werden Stelen bis auf die Kreuzung herausgezogen und deuten somit ein Zugangsportal an.

Das in Warmweiß gehaltene Licht des Stadtzentrums durchdringt das neutralweiße Lichtmilieu der Hauptverkehrsstraßen im Norden und Süden. Dies erhöht die Aufmerksamkeit des Fahrverkehrs und unterstützt die Orientierung.



Querschnitt A2-A2 Bodenseestraße | Schematischer Schnitt - M 1:200

